

Vorwärts

Berliner Volksblatt.

Zentralorgan der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Abonnements-Bedingungen:
 Abonnementspreis halbjährlich 1,10 M., vierteljährlich 0,60 M., monatlich 0,20 M., einschließlich 20 Pfg. frei ins Haus. Einzelne Nummer 6 Pfg. Sonntagsnummer mit illustrierter Sonntagsbeilage „Die Neue Welt“ 10 Pfg. Postabonnements: 1,10 Mark pro Monat. Eingetragen in die Post-Verzeichnisse. Unter Anzeigeband für Deutschland und Österreich-Ungarn 2 Mark, für das übrige Ausland 3 Mark pro Monat. Postabonnements nehmen an: Belgien, Dänemark, Holland, Italien, Luxemburg, Portugal, Rumänien, Schweden und die Schweiz.

Die Insertions-Gebühr
 beträgt für die sechsstelligen Kolonnenzeile oder deren Raum 20 Pfg. für politische und gewerkschaftliche Berichte und Versammlungs-Anzeigen 30 Pfg. „Kleine Anzeigen“, das erste (letzte) Wort 20 Pfg., jedes weitere Wort 10 Pfg. Stellenangebote und Stellen-Anzeigen das erste Wort 10 Pfg., jedes weitere Wort 5 Pfg. Worte über 15 Buchstaben zählen für zwei Worte. Inserate für die nächste Nummer müssen bis 5 Uhr nachmittags in der Expedition abgegeben werden. Die Expedition ist bis 7 Uhr abends geöffnet.

Telegraphische Adresse: „Sozialdemokrat Berlin“.

Erscheint täglich außer Montags.

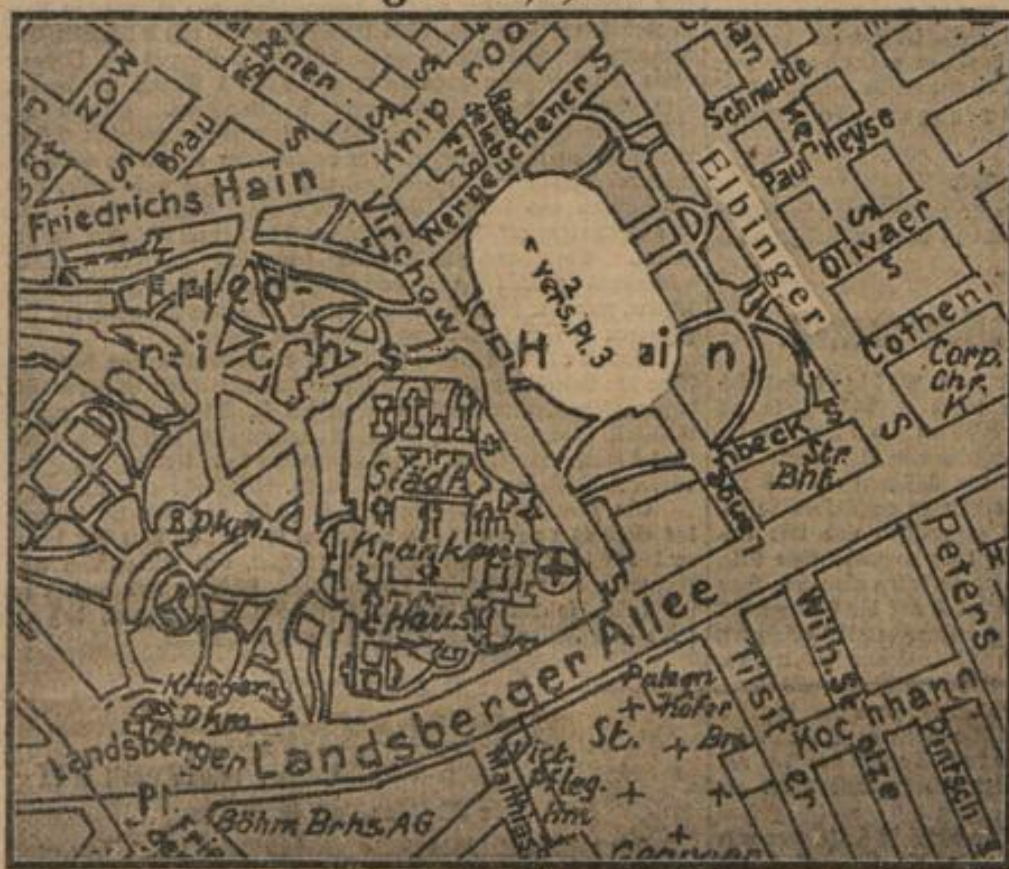
Redaktion: SW. 68, Lindenstrasse 69.
 Fernsprecher: Amt IV, Nr. 1983.

Sonntag, den 10. April 1910.

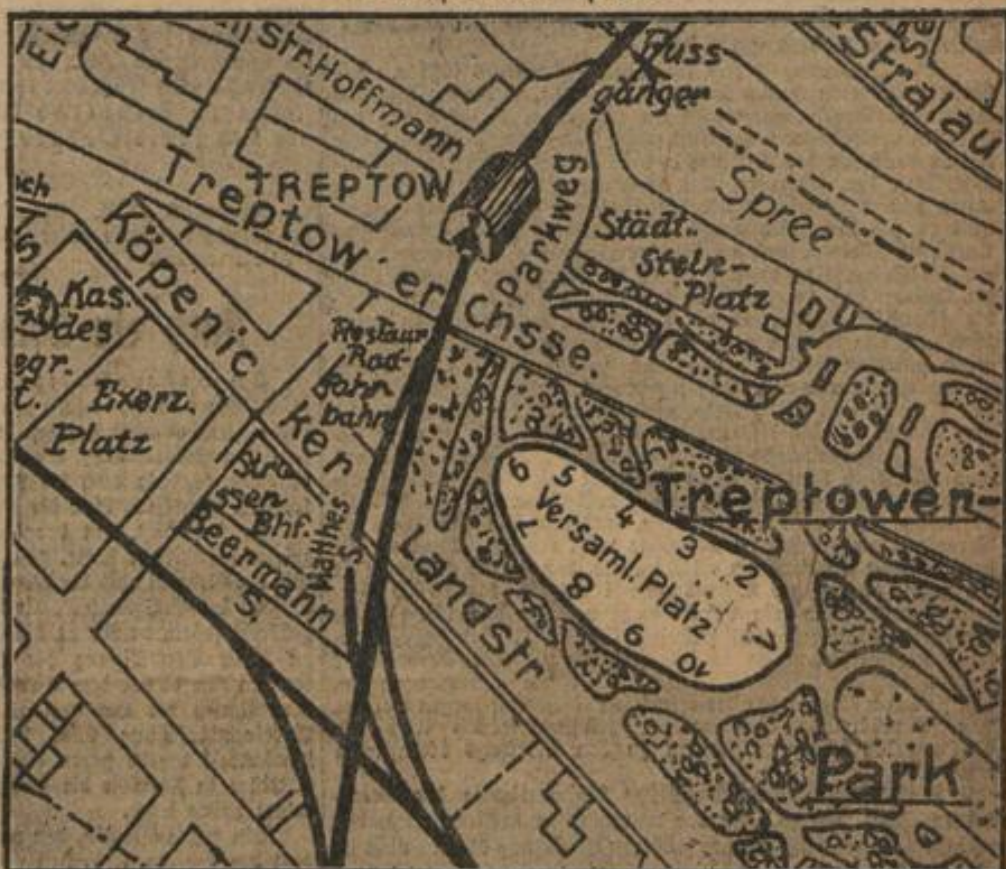
Expedition: SW. 68, Lindenstrasse 69.
 Fernsprecher: Amt IV, Nr. 1984.

Unser Demonstrationstag.

Friedrichshain.



Treptower Park



Parteigenossen!

Heute demonstriert die arbeitende Bevölkerung ganz Preußens voll Empörung gegen die infame Wahlrechtsvorlage der preussischen Regierung und des schwarz-blauen Blocks. Leidenschaftlich waltet in den Herzen der Arbeiter der Jorn über diese freche Herausforderung der Waffen. Millionen werden aufs neue ihren festen, unbiegsamen Willen bekunden, nicht eher den Kampf einzustellen, als bis das allgemeine, gleiche, geheime und direkte Wahlrecht für alle Staatsbürger über 20 Jahre errungen ist. Jeder freiheitlich fühlende Bürger muß mit uns dafür kämpfen, daß Preußen endlich in die Reihe der Kulturländer eintritt. Preußen darf nicht länger eine rechtlose, politisch tote Junkerdomäne bleiben.

Parteigenossen! Die Parteigenossenschaft Groß-Berlins demonstriert heute zum erstenmal in Versammlungen unter freiem Himmel, die polizeilich genehmigt sind. Ernst und ruhig werden die Hunderttausende sich zusammensinden, um gemeinsam das Gelöbnis abzulegen, auszuhalten in dem Kampfe bis zum endgültigen Siege. Die Parteigenossen Groß-Berlins können mit dem bisherigen Verlauf des Wahlrechtskampfes zufrieden sein. Deswegen ist es Pflicht jedes einzelnen, mit dazu beizutragen, daß die heutige Demonstration gewaltig und wichtig, aber auch imposant und würdig verläuft. Heute muß wieder einmal allen Feinden des Volkes die politische Reife des Proletariats Groß-Berlins vor Augen geführt werden. Dann werden alle Verleumdungen der Gegner in ihr Nichts zusammenfallen.

Arbeiter, Parteigenossen! Heiß durchdringt uns der Wille zum Kampf, das Sehnen nach Recht und Freiheit. Wir wollen politische Zustände herbeiführen, unter denen man sich nicht mehr schämen muß, Preusse zu sein. Jeder einzelne sei sich deshalb heute des großen Verantwortlichkeitsgefühls gegen die Gesamtpartei bewußt. Zeigt Euch Eurer Aufgabe würdig, Träger der Kulturbewegung, Vorkämpfer politischer Freiheit zu sein.

Um einen geordneten Auf- und Abmarsch zu den Versammlungen zu ermöglichen, sind folgende Bestimmungen getroffen:

Uns **Versammlungsplätze** sind bestimmt:

1. Der **Humboldthain** für Moabit, Pantow, Nieder-Schönhausen, Reinickendorf, Vorfingwalde, Tegel, Wilhelmsruh, Waidmannslust und Franz-Buchholz.
2. Der **Friedrichshain** für die Schönhauser Vorstadt, Weißensee und den V. Kreis.
3. Der **Treptower Park** für alle anderen Berliner Bezirke und Vororte.

Wir bitten die Zeichnungen zu beachten und nach folgenden Bestimmungen sofort Aufstellung zu nehmen:

Friedrichshain:

- Bei Tribüne 1: Schönhauser Vorstadt, von der Eibinger Straße kommend in die Bernauerstraße einbiegend in den Park.
- Bei Tribüne 2: Weißensee, von der Eibinger Straße kommend und den mittleren Parkeingang benutzend.
- Bei Tribüne 3: Der V. Kreis, von der Hufeland- und Birchowstraße kommend.

Auskunft über alle Fragen wird an der Tribüne 1 erteilt.

Treptow:

- Bei Tribüne 1: Niederbarnim.
- " 2: IV. Kreis (Ost).
- " 3: IV. Kreis (Südost).
- " 4: VI. Kreis (Bedding und Draniensburger Vorstadt).
- " 5: VI. Kreis (Kosenthafer Vorstadt und Gesundbrunnen).
- Bei Tribüne 6: I. Kreis
- " 7: II. "
- " 8: III. "
- " 9: Teltow.
- " 10: Beeskow.

Auskunft über alle Fragen wird bei Tribüne 4 erteilt, dort befindet sich die Zentralstelle.

Jeder Bezirk versammelt sich vorher in dem dafür bestimmten Lokal und marschiert von dort unter Führung seines Bezirksführers respektive der hierzu ernannten Ordner so frühzeitig ab, daß er pünktlich um 1 Uhr am Versammlungsplatz eintrifft. Punkt 1/3 Uhr wird von allen Tribünen über die Resolution abgestimmt. Dann marschieren die Bezirke wieder in gleicher Weise unter Führung ihrer Ordner zurück. Die Ordner sind an einer roten Armbinde kenntlich. Diese Binde ist um 3 Uhr abzunehmen. Damit ist Schluß der Demonstration. Alle weiteren Aktionen einzelner Parteigenossen, besonders das Umherziehen kleinerer Trupps durch die Straßen Berlins, müssen unterbleiben.

Um jedes Gedränge möglichst zu vermeiden, geschieht der Rückmarsch von Treptow in folgender Weise:

Der 4. und 6. Kreis marschiert auf der Treptower Chaussee, und zwar zuerst der 6. Kreis, dem sich der 4. Kreis anschließt.

Nieder-Barnim marschiert erst nach dem großen Spielplatz zu Teltow-Beeskow durch die Ruderstraße, Kieffholzstraße.

Der 1., 2. und 3. Kreis marschiert auf der Köpenicker Landstraße, dann durch den Schleifischen Busch oder Boudes- resp. Eifenstraße, Jordanstraße, über die Wiener Brücke. Zuerst marschiert der 1. Kreis, dem sich der 2. und dann der 3. Kreis anschließt.

Der Anmarsch zum Humboldthain geschieht in folgender Weise: Moabit, Tegel, Wilhelmsruh und Waidmannslust von der Hufelandstraße, die anderen Orte von der Brunnenstraße aus.

Der Rückmarsch geschieht auf demselben Wege. Parteigenossen!

Die entscheidende Abstimmung über das ungeheure Unrecht, das man der arbeitenden Bevölkerung anzutun bereit ist, erfolgt in wenigen Tagen. Das Proletariat will vorläufig noch kein anderes Mittel anwenden, als gemeinsam stammenden Protest gegen die ihm zugebachtete Schmach zu erheben. Dieser Protest muß mit solcher Macht geführt werden, damit allen Feinden des Volkes klar wird, daß es keine Ruhe in Preußen gibt, wenn sie sich nicht eines Besseren belehren lassen.

Deshalb erscheint Ihr Entschieden und Gelächerten in Massen! Zeigt, daß auch in Preußen Bürger vorhanden sind, die alles einsehen, um freiheitliche Zustände zu erkämpfen.

Männer und Frauen des arbeitenden Volkes! Ihr gehört in die Versammlungen! Keiner fehle!

Mit Parteigruß

Der Zentralvorstand Groß-Berlins. J. A.: Eugen Ernst.

Oeffentliche politische Massen-Versammlungen unter freiem Himmel

am
Sonntag, den 10. April,
mittags 1 Uhr

im **Treptower Park,
Friedrichshain** und
Humboldthain.

Tagesordnung:

„Der Wahlrechtskampf“

Referenten in Treptow und im Friedrichshain:

Die Genossen Bahn, Barth, Dr. Alfred Bernstein, Ed. Bernstein, Bühler, Dittmer, Richard Fischer, Theodor Fischer, Glocke, Hackelbusch, Heine, Hetzschold, Kloth, Metzke, Paetzel, Poetzsch, Dr. Rosenfeld, Wermuth, Dr. Weyl, Sassenbach, Robert Schmidt, Schumann, Stadthagen, Ucko, Zubeil und Herr Dr. Breitscheid.

Referenten im Humboldthain:

Die Genossen Dr. Oskar Cohn und Adolf Hoffmann
sowie die Herren v. Gerlach und Lüdemann.

Kein Anhänger des freien Wahlrechts darf fehlen!

Agitiert für den Massenbesuch der Versammlungen und organisiert den würdigen Verlauf.

Der Zentralvorstand.

I. A.: Eugen Ernst, Wöhlertstr. 9.

Alle Zahlabendeleiter müssen für rechtzeitigen Abmarsch sorgen, damit die Genossen um 1 Uhr an den Versammlungsstellen eintreffen.

Oeffentliche politische Versammlungen am Sonntag, den 10. April.

Teltow - Beeskow:

Mittenwalde, Lokal Raumann (Zum Kronbrunnen).
Nachmittag 4 Uhr.
Referent: Genosse Käming.

Neu-Zittau/Burig, bei Gustav Frent.
Nachmittag 4 Uhr.
Referent: Genosse Klar.

Nowawes, bei Singer, Brickerstr. 31.
1 Uhr mittags.
Referent: Genosse Barthel.

Schenkendorf, bei Vätich.
Nachmittag 2 Uhr.
Referent: Genosse Becker.

Trebbin, Gesellschaftshaus, Bahnhofstr. 1.
Nachmittag 4 Uhr.
Referent: Genosse Jacckel.

Wannsee, Fürstehof, Königsstr. 40.
Nachmittag 3 Uhr.
Referent: Genosse Hoffmann.

Zehlendorf, bei Wid. Koritz. 12.
Nachmittag 2 Uhr.
Referent: Genosse Stoermer.

Zossen, bei Krüger, Baruther Str. 10.
Nachmittag 2 Uhr.
Referent: Genosse Hartmann.

Nieder - Barnim:

Bernau, im Althum.
Nachmittag 1 Uhr.
Referent: Genosse Langhammer.

Erkner, bei Tegedrodt.
Nachmittag 1 Uhr.
Referent: Genosse Sonnenburg.

Friedrichshagen, bei Conrad, Friedrich-
straße 137.
Nachmittag 1 Uhr.
Referent: Genosse Jacobsen.

Oranienburg, bei Pleie, Berliner Chaussee 20.
Mittags 12 Uhr.
Referent: Genosse Link.

Tages-Ordnung:

Der Wahlrechtskampf.

Kein Anhänger der Partei darf fehlen!

Die tschechischen Gewerkschaftszersplitterer.

Seit mehr als zwei Jahren tobt der Kampf um die Einheit der österreichischen Gewerkschaftsbewegung...

Die tschechische Sozialdemokratie steht heute, daran einen Zweifel bestehen zu lassen, wäre töricht, völlig im Lager der Gewerkschaftszersplitterer...

„Uns habt Ihr (die Sozialdemokraten, Ann. d. Red.) Verwahrer der Arbeiter genannt, weil wir an die zentralistische Organisation der Wiener Internationale nicht glaubten...

In der letzten Zeit wurde der Kampf zwischen den Separatisten und den tschechischen Zentralisten — die deutschen stehen hier ganz abseits — besonders in Wäheren geführt...

Diese unerträglichen Zustände beschäftigten eine Konferenz der tschechischen Zentralisten, die am 3. und 4. April in Brünn tagte...

Die Konferenz hat bewiesen, daß die Separatisten doch nicht so leichtes Spiel haben werden. Sie hat in einer Resolution feierlich die Grundzüge des international geschlossenen zu führenden Klassenkampfes verurteilt...

Auch Vertreter aus Böhmen erklärten, daß die Separatisten noch lange nicht die gesamte freiorganisierte tschechische Arbeiterschaft in der Tasche haben.

Gleichzeitig tagte auch eine Konferenz der Separatisten. Diese wurde von den tschechischen sozialdemokratischen Abgeordneten Kamec, Jarosch und Prolesch feierlich begrüßt...

Die „Wiener Arbeiter-Zeitung“ greife den Jarkismus an, weil er Finnland seiner Selbständigkeit beraube. Wenn es aber notwendig sei, die Selbständigkeit Finnlands zu verteidigen...

„Also das Eintreten für die Einheit der Arbeiterbewegung steht dieser Vorführer der Separatisten gleich dem zartesten Rechtsraub! Noch ärger trieb es der folgende Redner, der Landtagsabgeordneter Banel, der folgendermaßen an die schlimmsten nationalitätlichen Instinkte appellierte:

„Der wesentlichste Charakterzug der Tschechen sei der, daß sie anderen zu dienen verstehen. Es scheint, daß wir seit den Zeiten des fünften Buzjel es für nötig erachten, unseren Tribut den Deutschen zu entrichten...

Wir mühen wirklich nicht, wie die Morav-Leute anders reden könnten. Diesem Sozialdemokraten sind die deutschen Genossen „Freunde“ und die tschechischen Ausbeuter offenbar das „eigene Blut“!

Rechtlich wie Banel sprachen auch die Abgeordneten Jarosch und Prolesch. Nach einer längeren Debatte beantragte Tusar die Schaffung einer tschechischen Gewerkschaftskommission...

So sind denn die nationalitätlichen Gewerkschaftszersplitterer nicht davon zurückgekehrt, ihre häßlichen Drobungen zur Tatsache werden zu lassen. Offenlich bleibt es der Einsicht und dem Klasseninstinkt der tschechischen Proletarier nichtzulange verborgen...

Vom Hüttenarbeiterchutz.

Der Artikel unter dieser Überschrift in der Nummer 78 des „Vorwärts“ hat bei einigen Zentrumsorganen Anstoß erregt. Es wird uns „Bergewaltigung der Tatsachen und Geschichtsfälschung“ vorgeworfen...

stand belegen, daß eine Generalversammlung des zentrumschriftlichen Metallarbeiterverbandes im Jahre 1904 schon zur Frage des Hüttenarbeiterchutzes „zuerst“ Stellung genommen habe. Die gewissenhaftesten Zentrumschriften schreien dies mit dem Rute der Verzweiflung immer wieder aus...

Wenn nun die Zentrumsblätter in ihrer Polemik gegen den „Vorwärts“ selbst betonen, daß die christliche Generalversammlung im September 1904 die erste Stellungnahme der Christen zur Frage des Hüttenarbeiterchutzes gewesen ist, so ist ja hiermit allein schon genügend erwiesen...

Die „Christen“ leben ja aber vom falschen Schein und müssen es, wenn sie nicht vollends empfinden wollen, dies erklärt auch die verlogene zentrumschriftliche Prioritätschreierei.

Die Zentrumsblätter schleppen dann — das Duisburger christliche Verbandsblattchen ging voran — den Gewerbetrat Dr. Oppermann in Arnberg als Zeugen für ihre Prioritätsbehauptung heran. Oppermann hat ein Schriftchen herausgegeben...

„Der christliche Metallarbeiterverband, dessen Zentrale in einem bedeutenden Mittelpunkt der Großeisenindustrie — Duisburg — liegt, hat wohl am frühesten auf Abfözung der Arbeitszeit der in den Hüttenbetrieben der Großeisenindustrie beschäftigten Arbeiter, insbesondere der Feuerarbeiter, gedrungen...

Dieses Zitat wird von den Zentrumsblättern wiedergegeben. Im zentrumschriftlichen Wahrheitsliebte wird aber wieder vergessen, auch zu bemerken, daß Oppermann in einer Fußnote eine Schrift des Vorsitzenden Wieber vom „christlichen“ Metallarbeiterverband als Quelle angibt, eine Schrift, die eine breite Geschichtsklitterung darstellt...

Ittern nach einem bekannten Wort seit dem Freudenopfer nach Entbedung des Pythagoreischen Lehrjahres, alle Ochsen, wenn eine neue Wahrheit entdeckt wird, so geraten die Zentrumschriften, die nicht wagen dürfen, zu scheitern, was sie sind, allamal in Blut, wenn ihnen die Wahrheit gesagt wird.

Advertisement for children's shoes with text 'FÜR die KINDER' and images of children wearing shoes. Includes a list of shoe models and prices.

Advertisement for Jahn Turnschuh shoes. Includes a diagram of a foot labeled 'FUSSFORM', a price list for different shoe sizes, and the brand name 'Leiser' in a large script font.

Advertisement for Bouillon-Kronen-Würfel. Text: 'Bouillon-Kronen-Würfel sind im Wettbewerb mit anderen Marken immer Sieger'.



Berliner Volks-Chor

Dirigent: Dr. E. Zander.

Montag, den 11. April cr.
abends 8 1/2 Uhr,
im **Konzertsaal Friedrichshain**
am Friedrichshain 16-23

Dienstag, den 12. April cr.
abends 8 1/2 Uhr,
Hasenheide 100-114

in der **Neuen Welt**,

„Die Meistersinger von Nürnberg“

Soll: Frau Hedwig Marek, Frä. Ocellie Simson, Herr königl. Hofopernsänger Rud. Jäger (Leipzig), Herr Dr. Alfr. Guttmann, Herr königl. Hofopernsänger Friedr. Plachzke (Dresden)

Das verstärkte Bläser-Orchester
Orgel: Walter Fischer | Der Berliner Volks-Chor.

Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr. **Abendkasse 1 Mk.**
Programmbuch mit Wagners Bild, Text und Erläuterungen 10 Pf.

Am Sonntag, den 10. April, abends 7 Uhr, findet im großen Saal des Gewerkschaftshauses, Engelufer 15, ein

Einführungs-Abend

statt. Vortrag: Herr Prof. Dr. Sternfeld. Soll: Frä. Arndt, Frä. Simson, Herr Dr. Alfr. Guttmann, Herr Lederer-Prins, Herr Wäsche u. a. „Der Berliner Volks-Chor“.
Eintritt 25 Pf. Der Besuch dieses Abends wird den Konzertbesuchern dringend empfohlen.

Einlaßkarten im Vorverkauf à 75 Pf. inkl. Garderobe bei: N.: Brehmer, Weissenburger Str. 9, Roloff, Wörther Str. 31, Rietz, Kopenhagener Str. 2, Swinemünder Str. 85, Vogel, Lortzingstr. 37, Thomas, Gartenstr. 71, Tietz, Invalidenstr. 124, Fischer, Veteranenstr. 8, Beyer, Veteranenstr. 11, Classen, Gipsstr. 27, Sommerfeld & Co., Rosenthaler Straße 51, Seiffert, Gr. Hamburgerstr. 18/19, Kriedemann, Stargarder Straße 74, Konsum-Genossenschaft, Torfstr. 23a, Antwerpener Str. 4, Willdenowstr. 30, Maxstr. 13a, Prinzen-Allee 55, Swinemünder Str. 44, Hussitenstr. 53, Gartenstr. 3, Greifenhagener Str. 84, Schivelbeiner Straße 9. O.: Vogel, Koppenstr. 82, Liebecke, Romintener Str. 15, Rietz, Kopernikusstr. 11, Petersburger Str. 5, Theaterstr. 18, Dahn, Petersburger Str. 34, Wedemeyer, Weidenweg 60, Niemyer, Weberstraße 19, Schroll, Landwehrstr. 3, Teichert, Am Friedrichshain 34, Reul, Barnimstr. 42, Konsum-Genossenschaft, Markusstr. 37, Zornsdorfer Straße 61, Liebigstr. 7, Kopernikusstr. 33, Bötsowstr. 34, Winststraße 63, Kochhannstraße 14, Büschingstraße 12. „Vorwärts“-Spedition Zucht, Immanuelkirchstraße 12. S.: Ihm, Wrangelstraße 58, Heinrich, Wrangelstr. 107, Neidhardt, Görlitzer Str. 93, Böttger, Skalitzer Str. 107, Zossener Str. 30, Stangeberg, Köpenicker Straße 20a, Horsch, Engelufers 15, Fischer, Mantuffelstr. 110, Francke, Mariannenstr. 20b, Manzel, Muskauer Str. 1, Schulz, Admiralstr. 40a, Zindel, Reichenberger Str. 40/41, Teichert, Reichenberger Str. 98, Zehrand, Hasenheide 9, Kubring, Jahnstr. 1, Bielefeld, Gräfstr. 35, Gressel, Grimmstr. 30, Meyer, Schleiermacherstr. 8, Röhl, Bergmannstraße 10, Weiß, Großbeerenstr. 68, Schulz, Blücherstr. 30, Schwedheim, Planufer 1, Rühle, Moritzplatz, Brinkmeyer, Alexandrinenstr. 23, Söhlen, Kommandantenstr. 62, Priegant, Belle-Alliancestr. 75, Konsum-Genossenschaft, Arndtstr. 5, Zimmerstr. 22, Gräferstr. 65a, Alte Jakobstr. 57/59, Weiserstr. 52, Emser Str. 33, Wildenbruchstr. 61/62, Friedelstr. 15, Böhmisches Str. 47, Forster Str. 20, Michaelkirchplatz 4, Heinrich, Münchener Str. 19, Liebe, Hermannstr. 68, Weber, Hermannstr. 100, Lariach, Hermannstr. 223, Schönike, Richardstr. 115, Friedrich, Hermannstr. 177. C.: Wehnacht, Grünstr. 21, Ramme, Stralaner Str. 9-6, Zander, Friedrichstr. 223, N.W.: Rietz, Pehnumstr. 8, Koch, Luisenstraße 30, Veigt, Charitéstr. 3, Konsumgenossenschaft: Erasmusstr. 5, Rostocker Str. 35, Endener Str. 50, Stendaler Str. 5. 234/13

Erwiderung des Berliner Volks-Chors auf die falschen Behauptungen des Arbeiter-Sängerbundes.

Wenn der Vorstand des Arbeiter-Sängerbundes, Gau Berlin, behauptet, daß die Erklärung des Volks-Chors vom 27. März „von Unwahrheiten und Widersprüchen nur so wimmelt“, so kann er dies nur durch neue Unwahrheiten beweisen.

1. Unwahr ist es, daß unser Vorsitzender Paul Göhre in der Sitzung des Aktionsausschusses am 12. November sich für den Anschluß des Chors an den Bund ausgesprochen habe, während unser Dirigent Dr. Zander die Möglichkeit des Anschlusses als gänzlich ausgeschlossen hingestellt habe. Wahr ist vielmehr, daß Göhre sich für den Anschluß erklärte, wenn nicht schwerwiegende Gründe dagegen sprächen, und daß Dr. Zander das Bestehen solcher Gründe erwähnte. Daß in dieser Frage weder zwischen unserem Vorsitzenden und unserem Dirigenten ein Zwiespalt besteht, wie es nach der Darstellung des Bundes den Anschein hat, noch unter den Chormitgliedern überhaupt, beweist die auf der Generalversammlung des Chors vom 21. Februar mit allen gegen eine Stimme angenommene Resolution gegen den Arbeiter-Sängerbund.

2. Unwahr ist, daß der Volks-Chor behauptet habe, seine außerordentlichen Mitglieder gehören der Arbeiterklasse an. Wahr ist dagegen, daß von einer kleinen Anzahl bürgerlicher Herren die Rede war (übrigens befinden sich unter den außerordentlichen Mitgliedern auch bekannte Führer der Arbeiterpartei). Die Bestimmung des Statuts, nach welcher der Chor weitere außerordentliche Mitglieder in absehbarer Zeit nicht mehr aufnimmt, verschweiget aber der Arbeiter-Sängerbund wohlweislich!

3. Unwahr ist, daß der Chor, wenn auch nicht aus bürgerlichen Stiftungen, (so doch) von bürgerlicher Seite mit größeren Summen unterstützt worden ist. Jeden Beweis hierfür bleibt der Bund schuldig, es mühte denn sein, daß er die Jahresbeiträge der 17 außerordentlichen Mitglieder von je 20 M. für größere Summen ansieht.

4. Unwahr ist, daß der Chor behauptet habe, „durch seinen Beitritt die Solisten zu verlieren“. Wahr ist, daß von Mitgliedern der Hofoper, Hochschule usw. gesprochen wurde, also gerade den besten Kräften, die der Chor beim Anschluß an den Bund verlieren würde. Daß dies sicher eintreten würde, beweist ja der Bund durch seine Erwiderung selbst.

5. Unwahr ist, daß in der Erklärung des Chors gesagt sei, in der Strödel'schen Wahlrechtsrede sei von den Leistungen des Volks-Chors die Rede gewesen. Rein unbefangener Leser kann dies aus der Erklärung des Chors herausgesehen haben.

6. Ob der Chor durch seinen Beitritt zum Bund „an guten Sängern sehr gewinnen würde“, bezweifeln wir um so mehr, als

das geringe Gedelben der kleinen gemischten Chöre des Bundes durchaus dagegen spricht.

7. Der Chor wäre dem Vorstand des Bundes sehr dankbar für die Mitteilung der Adresse eines Wirtes, der dem Chor für 5-6 Mark pro Abend ohne Trinkschwand einen größeren Saal in zentraler Lage zweimal wöchentlich zur Verfügung stellt.

8. Von den Bestimmungen, daß gemischte Chöre nicht an den Bundesübungsstunden teilnehmen brauchen und daß keine Organisationspflicht der weiblichen Mitglieder besteht, enthält das Bundesstatut nicht das mindeste! Und das Statut ist das einzig maßgebende!

9. Durch die Veröffentlichung des Vorkottbeschlusses im „Vorwärts“ mußte der Anschein hervorgerufen werden, als solle der Vorkott für die ganze organisierte Arbeiterschaft Geltung haben. Hätte der Vorstand des Bundes von vornherein erklärt, daß der Vorkottbeschluss natürlich nur für die Bundesmitglieder Giltigkeit habe, wie er es in seiner letzten Erwiderung getan hat, so hätte der Volks-Chor das mit Gelassenheit aufgenommen, denn er veranlaßt ja seine Konzerte für die ganze Berliner Arbeiterschaft, soweit sie Interesse und Verständnis für die Werke unserer großen Meister hat.

Da der Aktionsausschuss aus Mangel an Zeit die von dem Volks-Chor beantragten Einigungsverhandlungen noch nicht einleiten konnte, andererseits aber zu befürchten war, daß viele organisierte Arbeiter sich durch die falsche Auslegung des Vorkottbeschlusses von dem Besuch der großen Chorkonzerte am 11. April in der Brauerer Friedrickshain und am 12. April in der Neuen Welt abhalten lassen könnten, so war der Chor genötigt, der Berliner Arbeiterschaft ausführlich Aufklärung über die ganze Angelegenheit zu geben. Daß in der Sitzung vom 18. März der geschäftsführende Ausschuss vom Aktionsausschuss beauftragt wurde, eine für beide Teile befriedigende Einigung zu versuchen, davon ist bisher weder unserem Vorsitzenden noch sonst irgend einem Chormitglied etwas mitgeteilt worden. Daher kann den Chor auch in dieser Hinsicht nicht der geringste Tadel treffen.

Der Volks-Chor glaubt deshalb, der Arbeiterschaft Berlins getrost das Urteil darüber überlassen zu dürfen, ob das Vorgehen des Bundes gegen den Volks-Chor richtig war. Der Besuch der beiden Konzerte am 11. und 12. April wird ja lehren, auf welcher Seite die Sympathien der Arbeiterschaft Berlins stehen. Auf weitere Angriffe wird der Volks-Chor vor den Einigungsverhandlungen nicht mehr öffentlich antworten.

Der Berliner Volks-Chor.

Berliner Gesellschaften usw. Rüdtersdorfer Falkbergen prächtvoll empfohlen in den Gesellschaftshaus „Glück auf“ mit Stallberge 84

Sophien-Säle Sophienstraße 17/18
Inhaber: **Paul Bantz**

empfehlen keine von 60-2000 Personen fallenden Säle zu Veranlassungen, Vorträge- u. Kunstabend usw. Vorzüglich Musik. Musik. Entgegenkommen.



Berlin N. 20, Hochstraße 21/24.
Amt III, 1608 und 3183.

Erstklassige Biere.

Allen werten Bekannten und Freunden zur Nachricht, daß ich mein Lokal von Stallbergstr. 94 B nach

Lausitzer Platz Nr. 8

verlegt habe. Dem allen Grundzüge treu, für gute Speisen und Getränke auch ferner bestens Sorge tragen zu wollen, bitte ich um gütigen Zuspruch
Wilh. Grabert, leit: Lausitzer Platz 8.

Herren-, Damen- und Kinderwäsche reell und billig!
Damenwäsche
kauft man am besten direkt in der Spezialfabrik
L. Becker,
Berlin NO., Gr. Frankfurter Str. 110
I. Etage.

Kaufe auf Kredit
nur bei
B. Feder
Zentrale
Brunnenstrasse 1
I. Filiale: Frankfurter Allee 89 II. Filiale: Kottbusser Dam 103
Frühjahrs-Neuheiten!
Damen-Kostüme, Kleider, Blusen, Röcke, Jackets, Mäntel, Jupons, Damenhüte
Backfisch- u. Kinder-Konfektion
Anzüge u. Paletots
Grösste Auswahl
Kulanteste Zahlungsbedingungen
Möbel und Polsterwaren
Teppiche, Gardinen, Stores, Portieren usw.

Möbel-Halle Harry Goldschmidt
Ecke Stallschreiber-Straße, Berlin S., Moritzplatz 59, Ecke Stallschreiber-Straße.
Bekannt für beste, gediegenste Arbeit!
Auf Kredit!
Kulanteste Zahlungsbedingungen!

Von jedem empfohlen!
Willy Reinhard Dentist
Innungemeister,
In der hies. kgl. Universitäts-Klinik als Techniker tätig gewes. Prämiert 1894
Goldene Medaillen 1894
Zähne - Plomben - Zahnziehen - Elektrische Einrichtung:
Speziell für modernen **Zahnersatz**
festhaltend, haltbar, naturgetreu
in jed. Methode, in jeder Preislage. Sprechst. 8-1, 9-7, Sonnt. 9-12
BERLIN S., Prinzensir. 108, Wassertr. 86.

S. Kaliski trühere **Baby**
In meinem größten Spezialhaus finden Sie gut und billig, meine Schläger sind nicht zu überbieten.
1. Tauentzienstr. 4.
2. Brunnenstr. 177, Ad. Brühlstr.
3. Chausseestr. 20, an der Bogenstr.
4. Brunnenstr. 93, an der Köpenicker Str.
5. Frankfurter Str. 113, an der Albrechtstr.
6. Frankfurter Allee 72, an der Kasperstr.
7. Oranienstr. 5a, an der Götternstr.
8. Belle-Alliance-Str. 4.
9. Brunnenstr. 15, an der Karmli.
10. Oberpostenbrg. Schrenkerstr. 2
11. Rixdorf, Reichstr. 66.
12. Spandau, Dönhofstr. 22.
Kasson n. Baum 25.00
Korb n. Baum 21.00
Kinderbettstelle
6.50
Garantie auf Nähmaschinen 3 Jahre.
Näh- und Stick-Unterricht gratis.
Mager A 75.00
Mager B vornehmbar 105.00
Vertreter kommt auf Wunsch. 100x90, 10mets 27.50 mit Werkzeuge.
Kinderwagen und Bettstellen zu festen Kassapreisen auch bei 2 Raten, Nähmaschinen 4.00 monatlich an.

Muster an jedermann franko!

Braut- und Hochzeit-Seide
In keinem Laden sondern nur Berlin, Leipziger Str. 79, 1 Tr., befindet sich das seit über 20 Jahren bestehende Seiden-Engros-Haus **Seiden-Herzog**. Wir raten jeder Braut, Brautmatter, sowie allen Damen, die Gelegenheit wahrzunehmen, sich aus Tausenden von Resten, Coupons und Stücken kostbare Seide zum Kleide für einen ganz kleinen Betrag herauszusuchen. Außergewöhnlich billig werden verkauft: Effektivvolle Seiden für Ball-, Braut- und Gesellschafts-Roben 1.50, 2.25, 2.75 etc. Aparte Blusen- und Jupons-Seiden, Streifen, Karos, Chinés 1.25, 1.50, 1.75 etc. Reinsidene schwarze Damaste, Merveilleux, Louisines etc. 15.-, 20.-, 30.- per Robe. Wundervolle doppeltbreite Seiden-Gewebe, Eoliennes, Crêpes de Chine in allen Lichtfarben 3.50, 4.50 etc. Schwere Damast-Futter für Jacken und Abendmäntel 1.50, 1.75 etc. Bast- und Foulard-Seiden in großer Auswahl von 1.50. Aus der Konfektions-Abteilung: Viele Hundert schicke seidene Blusen 10.50, 12.50, 15.- etc. Seidene Jupons und Röcke in allen Preislagen. Adresse genau beachten.
Seiden-Herzog, Berlin, nur Leipziger Str. 79, 1 Tr.

Ziehung 11. u. 12. Mal
 Berliner Arbeitsstätten-Lotterie
 Gesamtbetrag der Gew. Markw.
50000
 30000
 20000
 Originallose a 2.— Mark.
 Porto u. Liste 30 Pf. extra,
 empfiehlt und versendet der
 General-Debit
G. Dischlafis & Co.,
 Bankgeschäft,
 Berlin C. 2, Königstr. 34—36.
 Auch zu haben in sämtlichen
 Lotterie- und Zigarrengeschäften.

Katalog gratis

 Umsonst zu jed. Apparat 10 neueste Stücke
Die Mi-ll-Opera
 spielt wie eine Militärkapelle,
 singt u. lacht u. amüsiert alle!
Ratenzahlung
 Kein Preis-aufschlag!
 Vertreter gesucht!
Otto Jacob,
 sen.
 Friedenstr. 9
 Berlin 505

Eine Mark
 wöchentliche Teilzahlung
 elegant. Herren- und
 Knaben-Garderobe
 fertig und nach Mass,
 feinste Verarbeitung.
S. Boltuch,
 Frankfurter Allee 75, I
 Eingang Tilsiter Straße.

Möbel
 auf **Kredit**
 Wohnungs-Einrichtungen
 Ausstattung einzelner und
 eleganter Schlaf-, Herren-
 und Spulzimmer Modern,
 fertige Kleiderkabinette
auf Abzahlung
 u. gegen Bar.
 Einzeln Möbelstücke
 und Polsterwaren
 b. kleinst. Anzahlung
 ev. ohne Anzahlung.
 Ferner empfehle Teppiche,
 Portieren, Gardinen, Stapp-
 decken, Bildr., Uhren, Gas-
 u. Petroleum-Kronen, Fertige
 Betten, Leib- u. Bettwäsche,
 Sport- und Kinderwagen,
Garderobe
 für Herren, Damen
 und Kinder.
 Größte Auswahl. Bill. Preise.
 Neuester Schnitt.
11. Wochen- 11.
 rate
S. Dorn
 Alte Schönhauser Str. 3
 I. Treppe
 Ecke Linienstraße.

Ein guter Rat:
 Nehmt nur
„Ozonit“
 (Prof. Giesler's Patent)
 das
moderne Waschmittel
 Es macht die Wäsche
 blendend-weiß!

 Ges. gesch.

Reinickendorf, Schweizer-Viertel, im neuen Zentrum,
 in nächster Nähe des Schillerparks und des Schäfersee's vorzüglich gelegene
 billige 3-, 2- und 1-Zimmerwohnungen im Vorder- oder Gartenhaus, mit
 auch ohne Bad, Balkon usw. sofort vermietbar in den Neubauten der Schiller-
 Promenade, Driegerer Straße, Mühl-Str., Köpcke- und Thamer Straße!

„Hoffnung“
 Berliner Schneiderei-Genossenschaft
 E. G. m. b. H.
 Zwischen Rosenthaler Brunnenstr. 185
 Tor u. Invalidenstr. Tor u. Invalidenstr.
 Gegr. i. Februar 1906 v. organisiert Schneidergehilfen Berlins.
 Empfiehlt sich allen **Arbeitern, Parteigenossen**
 und **Mitbürgern** zur Anfertigung eleganter
Herren- u. Knabengarderobe
 Großes Lager fertiger Herren-, Knaben- u. Kinder-Anzüge.
 Große Auswahl in
Sommer-Paletots, Ulster, Raifahreranzügen u. Fant-Westen
 in allen Größen und Preislagen sowie
Arbeiter-Berufs-Kleidung.
 Die Herstellung unserer Fabrikate erfolgt in
 eigenen **Betriebswerkstätten** unter den von
 unserer Organisation festgelegten Bedingungen.
 Lieferanten 108/1*
 der **Konsum-Genossenschaft Berlin u. Umgegend,**
 des **Charlottenburger Konsum-Vereins** sowie des
Arbeiter-Radfahrer-Bundes.
 NB. Wir weisen besonders darauf hin, daß wir nur für
 eigenen Bedarf fabrizieren und unsere Waren in keinem
 anderen Geschäft zu haben sind.

Wundervoll gestickte
 abgepaßte **Portièren**
 (Vehergardinen für Fenster
 und Türen)
 in Qualität: M. pro Fenster:
 Filztuch . . . 3,35 bis 10,50
 Naturleinen . . 5,35 „ 20,00
 Velvetplüsch . 6,85 „ 75,00
 Persisch (dopp- 10,50 „ 36,00
 seitig)
 in holl. 10,55 „ 48,00
 seidnartig
 Kuchelleinen . 13,50 bis 60,00
 Pa. reinw. Tuch 16,50 „ 150,00
 Nach **Künstler-Entwürfen!**
 Nach auswärts per Nachnahme.

Teppich-Spezialhaus
Emil Lefèvre
 Berlin S. Seit 1882 nur
 Oranienstr. 158.
 Spezial-Katalog
 650 Abbildungen gratis u. franko.

Finanzministerium

Kredit
 erhält jeder unter coulantesten Bedingungen
 nur bei
M. Glogau
 Alle Jakobstraße 73 I., II., III., IV. Etage.
 (Ecke Dresdener und Roßstraße)
Gratis erhält jeder Käufer
 einen wundervollen
 Gegenstand.
 anderweitig zu kaufen, bevor sie nicht meine Riesensieger in:
Möbel auf Kredit
 besichtigt haben. Ich liefere jedem:
 Einzelne Gegenstände, Anzahlg. v. 3.— M. an
 Ein einfaches Zimmer . . . 8.— . . .
 Eine kleine Einrichtung . . . 12.— . . .
 Ein Schlafzimmer u. Küche . . . 20.— . . .
 Bessere Einrichtungen . . . 30.— . . .
 — Alles nach eigener Wahl —
 Die wöchentlichen Abzahlungen werden gern nach Wunsch
 des Käufers eingerichtet.
:: Unerreicht ::
 in Auswahl und Preiswürdigkeit sind meine Läger in:
Herren- und Damen-Konfektion
 auf Kredit
 Herren-Anzüge und Paletots Damen-Kostüme schick und modern
 24.— 30.— 36.— M. Anz. v. 8.— M. an
 Anz. v. 5.— M. an
 40.— 44.— 48.— M. Jacketts und Paletots
 Anz. v. 5.— M. an
 52.— 56.— 60.— M. Blusen und Röcke ::
 Anz. v. 3.— M. an
 Anz. v. 10.— M. an (Abzahlung pro Woche 1.— M.)
Schuhwaren
 für Herren, Damen und Kinder.

Großes Lager
 fertiger
Herren- und Knaben-Garderoben
 Stets reichhaltiges Lager
 der neuesten Stoffe.
 Anfertigung nach Maß.
Feste Preise.
Jos. Steinitz
 Berlin O.
 Andreas-Straße 68
 Ecke Langestraße.
 Gegr. 1873
 Teleph. Amt 7. 2907.
 Berufs-Bekleidung.

Hin zu für 25 Pf. pro
 räumen
Ia. Schweine-Klein-Fleisch
 von 30 Pfund an: enthaltend Rippe, Schwänze, fleischige Hosen, Ohren etc.,
 von inländischen Land Schweinen, amtlich untersucht; leicht gefalgene Ware.
 10 Pfund-Roll 2,50 M., 1a Hähnlein pr. Pfd. 50 Pf.
 1a Schürrippe pr. Pfd. 40 Pf., 1a Fleischmarkt pr. 65 Pf.
 1a Fleischmarkt pr. Pfd. 1 M., 1a Cervelatwurst pr. Pfd. 1,20 M.
 212/5*
Alb. Carstens, Altona 410.

Brühl's
 Kraffbrüh-Würfel
 Marke „Ochsenkopf“
 vorzügliche **5 Pfg.**
Bouillon

Spezial-Geschäft
 Zahlungsweise
 auf Wunsch
 in
 kleinen
 Raten.
 Nur **Möbel** Wilhelm **Misch**
 Große Frankfurter Straße 45/46 I u. II

+ Magerkeit +
 schwindet durch Kaufes Nähr-
 pulver „Thilossia“. Preisgekrönt
 Berlin 1904. In 6 Wochen 24 Pfund
 Kräft. kontrollierte Zunahme. Gar.
 unschäd. Viele Anerk. Karton
 2 M., bei Postversand Porto und
 Nachnahmespesen extra. H. Hausf.,
 Berlin N., Greifenhagenstr. 70.
 Depots in folgenden Apotheken:
 Leipsigerstr. 74 (Dönhofsplatz),
 Kronen-Apotheke, Friedrichstr. 160,
 Potsdamerstr. 23, Köpenicker-
 straße 119, Bernburgerstr. 3, Frank-
 furter Allee 74, Rosenthalerstr. 61,
 Reinickendorferstr. 1. Spandau:
 Adler-Apotheke, Potsdamerstr. 40.
 Best.: Pfanz. Eiw. Haemogl. Lecith.
 Banm. Natronelch. Cac. Zucker.

Abessinier-
Pumpen
 zum Gießmaschinen für
 Gartenbesitzer u. Lauben-
 kolonisten von 8 M. an
 Flügelpumpen,
 Gartenbrillen,
 Filter, Röhren,
 Schläuche usw. Billigst.
 Erdbohrer selbstge.
Carl Köchlin & Co.,
 Berlin SW.,
 (IV 1676) Alte Jakobstr. 18/19.

An diesem Schild sind die Läden erkennbar,



in denen nur SINGER Nähmaschinen verkauft werden.

Mustergültig in Konstruktion und Ausführung, gleich vorzüglich für Hausgebrauch und Industrie.

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.

BERLIN, Leipziger Straße 92.

Läden in den verschiedenen Stadtteilen.



Torpedo-Schreibmaschine

bestes deutsches Fabrikat mit sichtbarer Schrift.

Vorführung kostenlos durch den Alleinvertreter

Franz Kaiser, Berlin W. 8, Mohrenstraße 22.

Wenn Sie Stoff haben!
Von 20 Mk an fertigen einen eleganten, hochmodernen Anzug oder Paletot nach Masse mit dauerhaften Zutaten.
Von unseren Stoffen
Liefere wir einen streng mod. Anzug oder Paletot nach Masse, mit besten Zutaten & Baushaar-Verarbeitung von 30 Mark an. Alles mit Anprobe!
Eleg. Engl. Damenmoden, Kerlun v. 05 M. Fassens v. 40 M. an.
Adolph Roemer & Sohn, Neue Königstr. 90, 9 (Alexanderplatz).

Vorwärts-Leser
5% Extra-Rabatt
auf die bekannt billigen Preise selbst bei Gelegenheitskäufen.

Teppich-Thomas

Ältestes und vertrauenswürdigstes **SPEZIAL-HAUS** für
Teppiche Gardinen
Steppdecken
Betsdecken
Tischdecken
I. Geschäft: Oranienstr. 126 gegenüber d. Waldeck-Park.
Vorleger Portieren
Schlafdecken
Felle
Diwanddecken
II. Geschäft: Oranienstr. 160 am Oranien-Platz.

Möbel-Lechner

Brunnenstraße 7, am Rosenthaler Tor, Laden und 1. Etage.
Wohnungs-Einrichtungen
□□□ auf Kredit □□□
Anzahlung von 15 M. an, einzelne Möbelstücke von 5 M. an
— Sonntags von 8-10 und 12-2 Uhr geöffnet —
Vorreiser d. Inserats erhält b. Kauf 5 M. gutgeschrieben.

ADAM'S
Uhren
Präzisions-
Uhren die beste
Hand- u. Taschenuhren
über Silber- und
Gold- u. Platin-
gehäusen, Ringe,
Brillanten etc.
Gratis!
Soliden Personen
überall hin gegen
bequemste
**Monats
Raten**
ohne Preis-
schlag!
Otto Jacob, senior,
Friedenstr. 60
Berlin 505

Weshalb erfreuen sich gerade
JOSETTI JUNO
CIGARETTEN
einer so grossen Beliebtheit? Weil sie in Bezug auf ihre Beschaffenheit und vor allem ihre Preiswürdigkeit dem Raucher ausserordentliche Vorteile bieten. Die Marke Josetti-Juno hat sich besonders durch ihre gleichbleibende vorzügliche Qualität ihren guten Ruf erworben.
Josetti-Juno-Cigaretten m. u. o. M. 10 Stck. 20 Pf.

Josetti Cigarettes · Josetti Cigarettes

Nordhäuser Rautabak
VON
Grimm & Triepel, Nordhausen.

Man verlange stets ausdrücklich unser Fabrikat — „Marke Grimm & Triepel“ — und weise die vielfach missbräuchlich — angebotenen geringwertigen Nachahmungen zurück. — Zum Zeichen der Echtheit befindet sich in jedem unserer Röllchen ein Zettel mit unserer Firma in Rotdruck, was wir beim Einkauf besonders zu beachten bitten.

Achtung!

Ohne Anzahlung

Liefere wir i. Luxus-Apparat „Meteor“ it. Abbildung mit
20 40 60 80 100 ausgewählten Stücken
für 60 90 120 150 180 Mark
gegen 2 3 4 5 6 Mark Monatsrate
und überlassen Apparat und Platten, deren sorgfältige Wahl auch verwehrteste Ansprüche befriedigen dürfte, solvenien Reflektanten ohne jede Kaufverpflichtung lediglich gegen Zahlung der minimalen Spesen für die Hin- und eventuelle Rücksendung

5 Tage zur Probe
vom Tage des Empfanges an gerechnet. Irgendwelche Nachberechnung, etwa für Emballage, findet nicht statt. Da wir ferner Apparat sowie nicht gefallende Platten bereitwilligst gegen solche nach eigener Wahl umtauschen, ist jedes Risiko ausgeschlossen. Platten ohne Apparat entsprechend weniger. Verlangen Sie Ansichtsendung unter Angabe der gewünschten Plattenzahl, sowie Ihrer genauen Adresse, Straße, Hausnummer usw. Postkarte genügt.

Unter ähnlich günstigen Bedingungen liefern wir Musikinstrumente aller Art, Jagdgewehre, Zithern, Fern- und Operngläser, photogr. Apparate, Schreibmaschinen, Heizzeuge, Bücher, gerahmte Bilder usw. Revolver, usw.

Verlangen Sie gratis und i. per Postkarte unseren reichillustriert. Hauptkatalog.

Bial & Freund
Breslau 804

Staatspreise. Goldene Medaillen. Ehrenpreise.

Carl Zobel
Köpenicker Str. 121 (Eckhaus) Michaelkirch-Str. 9-10 (Eckhaus) 4615L*

Beste Herren- und Knaben-Moden, fertig und nach Maß.
Beste Paßform.

Werkstätten im Hause. Alle Größen, auch für sehr korpulente wie überschlanke Herren, in reichster Auswahl vorrätig. Voller Garantie für jedes bei mir gekaufte Kleidungsstück. Der gute Ruf meiner Firma bürgt für gewissenhafte und billige Bedienung. Sehr billige, aber feste Preise. Sehr große Auswahl in- und ausländischer Stoffe für Maßenfertigung. — Besichtigung ohne Kaufzwang gestattet. — Ankleidezimmer in allen Abteilungen. — Der neue Katalog gratis u. franko. 9 Schaufenster. — Jackett-Anzüge und Paletots, fertig, 18 bis 65 Mark. —

Central-Möbel-Halle Kommandantenstr. 51 Fabrik-Lager
Eckhaus Alexandrinenstrasse.

Kompl. 3 Zimmer-Einrichtung
bestehend aus Schlaf-, Wohnzimmer u. Büfett Herrenzimmer oder Salon
Anzahlung 100 Mk.
monatl. Abzahlung Mk. 25.—
Weitgehendste Garantie!

Eine gediegene Wohnungs-Einrichtung
bestehend aus Schlaf- und Wohnzimmer mit kompletter Küche, Farbe nach Wunsch
Liefere wir schon bei einer
Anzahlung v. 45 Mk.
und monatlicher Abzahlung von Mk. 12 bis Mk. 15
Lieferung Berlin und Vororte frei!

Wohnungs-Einrichtungen
in allen Preislagen. Besichtigung erbeten. Fachmännische Bedienung. Strengste Reellität!

Wochen-Spielplan der Berliner Theater.

Abnigt. Cyrenhaus. Sonntag: Der Prophet. Montag: Götterdemerung. (Anf. 6 1/2 Uhr.) Dienstag: Die Völkerei. Mittwoch: Der Prophet. Donnerstag: Madame Butterfly. Freitag: Zombhäuser. Sonnabend: Don Juan. Sonntag: Der fliegende Holländer. Montag: Figaros Hochzeit. (Anfang 7 1/2 Uhr.)

Kleines Theater. Sonntagnachmittag 3 Uhr: Moral. Abends bis auf weiteres: Raubzug. Nächsten Sonntagnachmittag 3 Uhr: Moral. Anfang abends 8 Uhr.

Roads Theater. Sonntagnachmittag 3 Uhr: Sean. Abends und Montag, Dienstag und Mittwoch: Die Wassen nieder. Donnerstag: Robert und Vertram. Freitag: Die Wassen nieder. Sonnabend: Jung-Heidelberg. Sonntagnachmittag 3 Uhr: Sean. Abends: Robert und Vertram. Montag: Die Wassen nieder. (Anfang 8 1/2 Uhr.)

Elektro-Technikum. gegr. 1874. Elg. Fabrik. Elektro-Maschinen, Bau-, Ingenieur-, Techniker, Werkmeister, Monteur-Ausbildung, staatl. inspiziert. Neuer Abendkursus. Prospekt kostenlos.

Syphilis-Nachweis. In allen frisch u. veraltet, zweifelhafte Fälle durch wissenschaftl. Untersuchung. Sofort; desgl. Harn- (bes. auf Gonorrhoe-Jäden) u. Spulium-Analysen. Dr. Homeyer & Co., Spezial-Laborat., Friedrichstr. 189, im „Kronen- und Röhrenhause“, I. 8724. Berl. Adlpr. distr. u. teitens. Gedruckt von 8-9 Sonntags von 12-1.

Stehpfeifen. nur eigene Fabrikation im Hause. Eingelieft an Private zu Fabrikpreisen. Bernhard Strohmaudel, Berlin, 72. Wallstr. 72, wo auch alte Stehpfeifen aufgearbeitet werden. - Musik-Katalog gratis.

Paul Töhs, Schneidermeister. Zittler Str. 24. Kaben. h. n. anstalt. h. n. anstalt. h. n. anstalt.

Lexikon kauft. Bücher, Meyer, Brodhans. Hannemanns Buchhandlung. Berlin SW., 208 Friedrichstraße 208. Lagerplatz, gef. 650 Quadratmeter groß mit Herdstell. per 1. Juli resp. früher auf mehrere Jahre zu vermieten. Derselbe eignet sich besonders für Brennholzlager. Zu erlangen beim Hirt, Köttbuser Ufer 27.

Herren. Anzüge noch in all. Größen sortiert, do. Paletots meg. Vergrößerung der Knaben-Konfektion, verkaufe solange Vorrat noch mit erheblichem Nachlass auf meine enorm billigen Preise. Bläuer 22, 25, 30, 34,50, 48 Mt. resp. 18,50 20,50 24 29,50 41 Mt. Fabrik Georg Meyer. Neue Friedrichstr. 4. I. Etage an der Strolauerstraße.

Elektro-Technikum. Maschinen-Technikum. Bauschule. Berlin, Reuberstr. 3. Prospekt kostenlos.

Alle neun! 1. Unschädlichkeit 2. Wohlgeschmack 3. Billigkeit 4. Bekömmlichkeit 5. Bequemlichkeit 6. Haltbarkeit 7. Ausgiebigkeit 8. Reinheit 9. Bewährtheit. Alle diese Vorzüge vereinigt in sich Katholers Malzkaffee! Keine Nachahmung und erst recht kein „lose ausgewogener“ Malzkaffee kommt ihm deshalb auch nur annähernd gleich.

W. Hermann Müller, Berlin, Magazinstr. 14. Geschnittene Java-Einlage a Pfd. R. 1.15 verzollt, fertig zum Zerarbeiten. Geschnittene Briois-Einlage a Pfd. R. 1.20 verzollt, gute Qualität.

Heinrich Franck. Tel.: Amt III 4552. Brunnenstraße 185. 8-7 Uhr geöffnet. 1908er Bühlerthaler Umblatt. leicht, sehr blattig, 130 Pfg. vorst. feinste Ortscha ft flotter Brand, vorzgl. Geschmack. Zusendung in Berlin kostenfrei und schnellstens. Besichtigen Sie mein großes Lager! Sorgfältige und schnelle Bedienung.

Kredit. Monatl. 10 Mk. Zinsen. J. Tomporowski, Schneidermeister, Finkenstr. 110. Kasse 10 Proz. Rabatt.

Beinkranke. Dr. Strahl's Ambulatorium. Operationslose Behandlung ohne Berührung. Sprechzeit: 10-12 und 3-5 Uhr. Sonntags nur Vorm. Prosp. gratis! Berlin N 24. Friedrichs in 105.

Wachtet auf! Worte eines Fremden der Naturheilmethode von Dr. med. Adolf Schliesinger, prof. Naturvgl. und Magnetopath in Berlin. Kranken zum Trost! Gefunden zur Verlebrung! Eine wahrhaft populäre gehalten, aus der Praxis geschöpfte 74 Seiten starke Streifzettel, die mit unerschütterlicher Schärfe und Logik, belegt durch zahlreiche Beispiele, zu den Streitfragen des Tages: „Hier Schmelzigen - hier Naturheilmethoden“ Stellung nimmt. Zum Preise von 50 Pf. in jeder Buchhandlung erhältlich oder gegen Einsendung von 80 Pf. direkt durch den Rommelspanderverlag Otto Walter, G. m. b. H., Leipzig 3. 290/5.

J. Baer. Badstr. 26. Ecke Prinz-Altea. Herren- und Knaben-Moden, Berufskleidung. Eleg. Paletots. Großes Stofflager zur Anfertigung a. Maß. Allerbilligste, streng feste Preise.

Sohlengreiz. DAWEMERZ. Preis 20 Pfennig. Unverwundlich.

Reinigt Euer Blut im Frühjahr! Die meisten Krankheiten haben ihren Ursprung im unreinen Blute, deshalb reinige man sein Blut mit Reichel's Wacholder-Extrakt „Medico“ das vollkommenste und wirksamste Blutreinigungsmittel zur Aufreinigung des Blutes und der Galle. Er wirkt, die Natur unterstützend und den Stoffwechsel mächtig anregend, nach allen Richtungen hin und auf alle Teile des Körpers in milder, nur wohlführender Weise ein und ist gleichsam ein Filter für den ganzen inneren Menschen. Niemals toxisch, garantiert echt und unverfälscht nur in Flaschen mit Marke „Medico“ a R. 0,75, 1,50 und 2,50 zu beziehen durch Berlin 43. F. Endersche. Otto Reichel, Eisenbahnstr. 4. IV 4751, 4752, 4753. Wo in den Drogerien u. Apotheken nicht erhältlich, hier frei Haus. Wenn verlangt oder ausdrücklich Marke „Medico“ andere Füllungen.

Ewig jung. Bleibt ein Gesicht mit weissem rosigen Teint, zarter sammetweicher Haut sowie ohne Sommerprossen und Pannureinigkeiten, daher gebrauche man die echte Steckenpferd-Ellenmilch-Seife von Bergmann & Co., Badetal, a. St. 60 Pf. überall zu haben.

Maschinenbau-Unterrichts-Anstalt. Auguststr. 30. H. Götze, Begr. 1861. für Beschmeister und Techniker Tages- und Abendkurse. Beginn 10. April. 44/2.

Kronleuchter-Fabrik. Größte Auswahl. Verkauf zu billigsten Fabrikpreisen a. Privats. - Musterbuch - n. außerhalb franko. Auf Wunsch kulante Zahlungsbedingungen ohne Preisermäßigung. Siegel & Co., Prinzenstraße 33.

Möbel. in jeder Preislage. Verkauf im Rohstoffgebäude, kein Laden. 45740. Thomas, Tischlerei, Bernauer Str. 79. Lieferant der Konsumgenossenschaft.

Verleih-Institut. Friedrichstr. 115/1, a. Oranb. Lor. Eleg. Prof. Gehrod 1,50, 2,00, 3,00, 4,00, 5,00, 6,00, 7,00, 8,00, 9,00, 10,00, 11,00, 12,00, 13,00, 14,00, 15,00, 16,00, 17,00, 18,00, 19,00, 20,00, 21,00, 22,00, 23,00, 24,00, 25,00, 26,00, 27,00, 28,00, 29,00, 30,00, 31,00, 32,00, 33,00, 34,00, 35,00, 36,00, 37,00, 38,00, 39,00, 40,00, 41,00, 42,00, 43,00, 44,00, 45,00, 46,00, 47,00, 48,00, 49,00, 50,00, 51,00, 52,00, 53,00, 54,00, 55,00, 56,00, 57,00, 58,00, 59,00, 60,00, 61,00, 62,00, 63,00, 64,00, 65,00, 66,00, 67,00, 68,00, 69,00, 70,00, 71,00, 72,00, 73,00, 74,00, 75,00, 76,00, 77,00, 78,00, 79,00, 80,00, 81,00, 82,00, 83,00, 84,00, 85,00, 86,00, 87,00, 88,00, 89,00, 90,00, 91,00, 92,00, 93,00, 94,00, 95,00, 96,00, 97,00, 98,00, 99,00, 100,00.

Reste. Damastische, schwarze und farbige, Costumes Stoffe, neueste Muster. Trikot-Stoffe, Seiden, Püsch, Sammete, Seide etc.

Möbel, Schuhwaren. Holzmöbeln, Lackmöbeln, Gelegetheile, Tafelgeschirr, Porzellan, Glas, Silber, Gold, Schmuck, Uhren, Brillen, optische Instrumente, Photographie, Karten, Spielzeug, Bücher, Musikinstrumente, etc.

Confection. Paletots, Jacketts, Stahmäntel, Costumes und Costumröcke in grosser Auswahl.

Herren- u. Knaben-Garderobe. Fertig und nach Mass. - Garantie für tadellose Sitz und beste Verarbeitung. Auf Teilzahlung. Wochenrate von 1 Mk. J. Kurzberg, Rosenkatherstr. 40. direkt am Haken-schen Markt, im Laden u. I. Etage.

Obstbaum- u. Hochwald-Parzellen. direkt an der Chaussee und Bahnhof gelegen, 133754. Nassenheide (Nordbahn) von 300 Markt an tutt. Jaun. Ein täglich zu den Jügen ab Stettiner Bahnhof 10.44 und 12.40 dort zu treffen. Fahrzeit 1/2 Stunden. Besizer G. Wolf, Dronberg, Berliner Str. 52a.

